



Überblick 10

„Beeinflusst Mobilfunkstrahlung die Entwicklung von Embryos und Babys?“ zeigt: Smartphones, Tablets und WLAN sollten in der Schwangerschaft nicht genutzt werden – Schädigungen sind belegt durch über 90 Studien und 8 Reviews. Kostenloser Download unter diagnose-funk.org/2342

Doppelseitiger Farbausdruck, 30 Seiten, A4 | 4,50 € zzgl. Versandkosten | Bestellnr.: 610
shop.diagnose-funk.org/Ueberblick

TOTE HOSE

Mobilfunk schädigt Spermien und Hoden

Alle Drucksachen erhältlich über shop.diagnose-funk.org oder per Mail an bestellung@diagnose-funk.de

Zusätzliche Informationen: Studien-Datenbank www.EMFData.org
 Spermien: https://kurzlinks.de/Studien_Spermien

Flyer Funkpause

„Mobilfunkstrahlung kann die Entwicklung von Embryos und Babys erheblich beeinträchtigen.“

Der Flyer dient als Orientierungshilfe für Eltern und Fachpersonal, um eine gesunde Entwicklung in der digitalen Welt zu fördern.

DIN Lang 4-seitig | Bestellnr.: 305
shop.diagnose-funk.org/Flyer



Flyer: Vorsicht WLAN!

„Studien belegen, dass WLAN-Strahlung gesundheitsschädlich ist. Schützen Sie sich.“

Der Flyer informiert über die Gesundheitsrisiken von WLAN-Strahlung, wie Konzentrationsprobleme oder oxidativen Zellstress, und bietet konkrete Tipps sowie kabelgebundene Alternativen zur Strahlenreduktion im Alltag.

DIN Lang 6-seitig | Bestellnr.: 311
shop.diagnose-funk.org/Flyer



Tipps zur Risikovermeidung

Information der Umwelt- und Verbraucherschutzorganisation diagnose:funk | www.diagnose-funk.org



diagnose:funk

Forschung & Ärzte bestätigen Risiken

Der Studienüberblick von Levine et al. (2022) ergab, dass zwischen 1973 und 2018 die mittlere Spermienkonzentration weltweit um 51,6 % und die Gesamtspermienzahl pro Ejakulat um 62,3 % sank. In den letzten Jahrzehnten verlief der Rückgang sogar noch steiler. Als Ursachen gelten mehrere Umweltfaktoren – etwa Pestizide und Plastik in Lebensmitteln, Bisphenol A (BPA) und Phthalate in Verpackungen und Kosmetik, Schadstoffe in Kleidung, Feinstaub, Stickoxide, Industrieemissionen und Bewegungsmangel. Zeugungsunfähigkeit kann eine Folge sein.

Eine weitere Ursache ist die Strahlenbelastung, v. a. durch das Tragen des Smartphones in der Hosentasche. Dazu hat diagnose:funk bereits 2016 im Brennpunkt „130 Studienergebnisse. Smartphones & Tablets schädigen Hoden, Spermien und Embryos“ eine Studienaufarbeitung publiziert (<https://kurzlinks.de/0bsn>). Inzwischen bestätigen umfangreiche Überblicksstudien (Reviews) sowie eine große epidemiologische Studie diese Risiken.

Unsere Empfehlungen

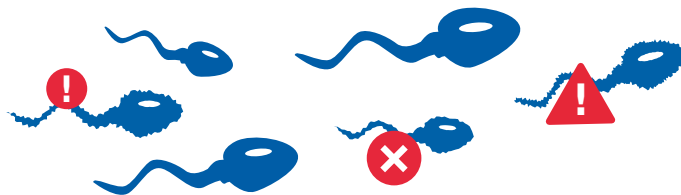
- › Smartphones nicht in der Hosentasche tragen, Notebook oder Tablet nur mit Abstand nutzen.
- › So wenig und so kurz wie möglich online sein und telefonieren. Öfter kabelgebundenes Festnetz nutzen.
- › Halten Sie das Handy bzw. Smartphone nicht an den Kopf. Der Abstand ist dein Freund!
- › Nutzen Sie ein strahlungsarmes (Aero-) Headset oder die Freisprecheinrichtung.
- › Achten Sie auf einen niedrigen SAR-Wert Ihres Handys bzw. Smartphones.
- › Öfter Datennetzmodus deaktivieren oder Flugmodus aktivieren. Nachts das Gerät immer ausschalten.
- › In Fahrzeugen und geschlossenen Räumen offline gehen.

Das zeigen neueste Forschungsergebnisse

Beeinträchtigung der männlichen Fruchtbarkeit (EU Parlament, STOA). Der Review „Health Impact of 5G“ (2022) wurde vom Technikfolgenausschuss des EU-Parlaments herausgegeben. Er dokumentiert alle wissenschaftlichen Arbeiten seit 1945. Das Ergebnis: Mobilfunkstrahlung ist wahrscheinlich krebserzeugend, eindeutig fruchtbarkeitsschädigend bei Männern, bei Frauen möglicherweise embryoschädigend (mehr auf diagnose-funk.org/1789).

Schlechtere Spermienqualität bei Handynutzern (Kim 2022). Die Meta-Analyse der Pusan National University, Korea, kommt zu dem Schluss: „Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Nutzung von Mobiltelefonen zu einer verminderten Beweglichkeit, Lebensfähigkeit und Konzentration von Spermien führt.“ Der Studienleiter Dr. Kim warnt: „Männliche Handynutzer sollten sich bemühen, die Handynutzung zu reduzieren, um ihre Spermienqualität zu schützen“ (mehr auf diagnose-funk.org/1797).

Weniger Spermien bei Vielnutzern (Rahban 2023). Schweizer Soldaten, die das Mobiltelefon mehr als 20-mal pro Tag benutzen, hatten eine signifikant geringere Spermienkonzentration als Soldaten, die ihr Handy nicht mehr als einmal pro Woche verwendeten (mehr auf diagnose-funk.org/2020).



diagnose:funk Umwelt- und Verbraucherschutzorganisation zum Schutz vor elektromagnetischer Strahlung e. V. | www.diagnose-funk.org

D: Postfach 15 04 48 | 70076 Stuttgart | Tel: +49(0)69 36 70 42 03
CH: Heinrichsgasse 20 | 4055 Basel | kontakt@diagnose-funk.org
ViSdP: Peter Hensing | 2026 Mai Bestell-Nr: 304
bestellung@diagnose-funk.de